



411 Weniger Elektronikschrott

Selbst reparieren für mehr Nachhaltigkeit

Marco Braun M. Sc., Dipl.-Ing. (FH) Jan Dossin

Defekte elektronische und elektromechanische Geräte produziert jeder Haushalt. Bis Ende der 90er Jahre schaffte man solche Geräte in einschlägige Reparaturläden. Durch 'nicht lohnende' Reparaturen verbunden mit einem Reparaturzeitaufwand kam man nicht mehr klar, denn Ersatz war über Internet und einschlägige Geschäfte sofort greifbar. Diese Reparaturläden findet man heute nur noch sehr selten.

Durch eine Neuanschaffung blieb man quasi damit up-to-date und hatte immer das modernste Produkt greifbar. Aber eine Küchenmaschine, Waschmaschine oder gar eine Heizungssteuerung muss oder kann nicht immer modernisiert werden. Denn auch ein neues Gerät übernimmt die gleichen Aufgaben wie das alte. Also ist eine Reparatur meist sogar wirtschaftlicher im Vergleich zum Neupreis eines Gerätes und der Entsorgung des defekten.

Die selbstständig durchgeführte Reparatur lohnt sich in den meisten Fällen, denn zumeist sind nur Ersatzteile im einstelligen Eurobereich zu beschaffen. Das schont den Geldbeutel und die Umwelt.

Dieser Kurs vermittelt den Umgang mit defekten Geräten und trägt damit zur Vermeidung von Elektromüll bei.

- ▷ Wie finde ich Fehler?
- ▷ Wo finde ich Informationen zum Inneren des Gerätes?
- ▷ Wie versteht man die Funktionsweise?
- ▷ Worauf muss ich achten, um mich und andere nicht zu gefährden?
- ▷ Wo finde ich Ersatzteile?
- ▷ Was für Werkzeuge sind notwendig?
- ▷ Praktische Tipps und Kniffe

Aufwand 1 LP | Aktive Teilnahme

Form Seminar mit praktischer Laborarbeit

Termine Mittwochs, 14:00 – 15:30, ab 25.10.2023 (12 Termine)

Ort WI118

Teilnehmer 10

Info Zum Abschluss wird in einer kurzen Präsentation ein selbst repariertes Gerät mit dem Ablauf der Instandsetzung vorgestellt.

Durchführung Fakultät Ingenieurwissenschaften